



Pastoralkonzept

Pastoralraum Odenwaldkreis

Abschnitt

12 Gremien für die neue Pfarrei

Pastoralraum Odenwaldkreis
c/o
Kath. Kirchengemeinde St. Sophia
Hauptstraße 44
64711 Erbach

Telefon. 06062-3414
verwaltung-odenwaldkreis@bistum-mainz.de

Inhalt

Pfarrereirat.....	2
Sachausschüsse.....	4
Gemeindeausschüsse und Gemeindeteams.....	5
Jugendrat und Jugendversammlung.....	5
Votum der Pastoralraumkonferenz.....	5

Pfarrereirat

Der Pfarrereirat unserer neuen Pfarrei setzt sich wie folgt zusammen:

a) Mitglieder kraft Amtes

- Pfarrer
- Koordinator/in
- Bis zu vier aus dem Kreis der in der Gemeindegeseelsorge tätigen pastoralen Mitarbeitenden
- Ein Mitglied jedes vom Bischof beauftragten Gemeindeteams (sollten solche Teams entstehen, dies ist zum Zeitpunkt der Abfassung des Pastoral-konzepts noch nicht abzusehen)

b) Gewählte Mitglieder

Die Pastoralraumkonferenz hat die Zahl der aus den Gemeinden zu wählenden Mitglieder auf 11 festgelegt. Dies ist die Maximalzahl der für unsere Pfarrei-größe (ca. 13.800 im Januar 2025) in der Pfarreigremienordnung zu wählenden Mitglieder. Die Wahl wird in Wahlbezirken erfolgen, die ihrer Größe ent-sprechend Sitze im Pfarrereirat erhalten. Aufgrund der zum Zeitpunkt der Abfas-sung dieses Pastoral-konzepts bereits erfolgten Absprachen zur Bildung von Gemeinden aus den bisher selbstständigen Pfarreien ergibt sich die nachste-hende Einteilung.

Pfarrei und Katholikenzahl (12/2024)	Gemeinde bzw. Wahlbezirk	Quotient	Sitz im Pfarreirat
Bad König: 1.871 Vielbrunn: 504	Gemeinde Bad König-Vielbrunn: 2.375 Kath.	1,893	2
Brensbach: 546 Reichelsheim: 1.672	Gemeinde Gersprenztal: 2.218 Kath.	1,768	2
Erbach: 2.191 Hesselbach: 195 Beerfelden: 870	Gemeinde südlicher Odenwald- kreis: 3.256 Kath.	2,596	3
Michelstadt: 1.655	Gemeinde Michelstadt: 1.655 Kath.	1,319	1
Höchst: 1.260 Breuberg: 1.282	Gemeinde Breuberg-Höchst: 2.542 Kath.	2,027	2
Lützelwiebelsbach: 907 Seckmauern: 565 Haingrund: 281	Gemeinde Lützel-Wiebelsbach Gemeinde Seckmauern/Hain- grund. Beide Gemeinden bilden einen einen gemeinsamen Wahlbezirk. 1.753 Kath.	1,397	1
SUMME			11

c) Weitere gewählte Mitglieder sind:

- Die von der Jugendversammlung nach deren Ordnung gewählten Mitglieder (bis zu drei)

d) Hinzugewählte Mitglieder:

- Bis zu einem Drittel der Anzahl der direkt gewählten Mitglieder kann hinzugewählt werden. Davon wollen wir Gebrauch machen, um evtl. im Pfarreirat noch nicht berücksichtigte Personengruppen angemessen zu beteiligen.

e) Zusätzlich werden benannt:

Weitere Vertreterinnen und Vertreter folgender im Kapitel 01 benannten **Kirchorte:**

- je ein Vertreter/in der Kita-Leitungen (laut PFGNOG vorgesehen) die nicht kraft PFGNOG einen Sitz haben sowie
- eine Vertretung des Bezirks Caritasverbands (laut PFGNOG vorgesehen); in enger Absprache mit unserem Caritas-Zentrum in Erbach, mit dem es auch bisher eine hervorragende Zusammenarbeit gibt
- Krankenhausseelsorge
- Kath. Öffentliche Büchereien
- Schule/Religionsunterricht
- Kloster der Barmherzigen Schwestern von Alma (Breuberg-Sandbach)
- Ökumene (aus dem Sachausschuss oder einem in Planung befindlichen ökumenischen Projekt)
- Betriebsseelsorge
- Notfallseelsorge
- Musik-Kultur-Kirche

f) Beratende Mitglieder:

- Verwaltungsleiter/in
- Pastoralteammitglieder, die nicht geborene oder vom Team bestimmte Mitglieder sind
- Pastorale Mitarbeitende in Ausbildung

Sachausschüsse

Die Bildung von Sachausschüssen des Pfarreirates kann und soll die inhaltliche Arbeit aus Phase II in besonders wichtigen Bereichen fortführen. Welche Ausschüsse dies sein werden und welche Themen in anderen, besser geeigneten Organisationsformen umgesetzt werden, müssen die Entwicklungen der kommenden Monate zeigen. Bisher zeichnet sich die Bildung folgender Ausschüsse bzw. Arbeitsgruppen ab:

- Sozialpastoral/Caritas (hier wird auch über die Bildung eines Caritas-Vergabeausschusses gesprochen werden, der wie bisher in konkreten Notlagen unbürokratisch über den Einsatz von Caritasmitteln entscheiden kann)
- Katechese
- Ökumene
- Öffentlichkeitsarbeit (hier liegt der Schwerpunkt in der Weiterentwicklung einer zeitgemäßen und professionellen Öffentlichkeitsarbeit)
- Umsetzung des Gebäudekonzepts und Hilfe für die Gemeinden vor Ort
- Fortführung und Festigung des Projekts „Musik-Kultur-Kirche“

Gemeindeausschüsse und Gemeindeteams

Die Katholikenzahl der meisten bisherigen Pfarreien im Odenwaldkreis ist überschaubar, weshalb die Bildung von etwas größeren Gemeinden innerhalb der neuen Pfarrei sinnvoll ist. So kann gegenseitig Hilfe geleistet werden, wenn sich aus den bisherigen Pfarreien sehr wenige oder auch gar keine Ehrenamtlichen in die Gremienstrukturen einbinden lassen. Gemeindeausschüsse können hier ein wichtiges Instrument werden, um vor Ort Verantwortung zu übernehmen, ohne gleich in allen Räten, Gremien und Ausschüssen mitwirken zu müssen. Unser „Prinzip Maleachi“ ([siehe Kapitel 07/08, Abschnitt 4.2.4](#)) ergänzt diese Grundidee, der Kirche vor Ort kompetent und liebenswürdig ein Gesicht zu geben.

Für viele sind die kirchlichen Strukturen und die damit verbundenen komplexen Regeln, Normen, Ordnungen und Gesetze in puncto Mitarbeit eher abschreckend. Ob es auf diesem Hintergrund zur Bildung von „Gemeindeteams“ kommt, ist derzeit eher fraglich, da auch sie eine festere Struktur und Bindung aufweisen. Wir hoffen neben der Gewinnung von „Maleachis“ auf genügend ehrenamtlich Engagierte, die vor Ort in Gemeindeausschüssen mitwirken und streben deren Einrichtung begleitend zu den Pfarreiratswahlen in allen zukünftig benannten sechs (bzw. sieben) Gemeinden an. Nach der Konstituierung des Pfarreirates können diese dann bestätigt werden.

Jugendrat und Jugendversammlung

Der in der Phase II nach einigen Anläufen gebildete Jugendrat nimmt engagiert die Interessen der Jugend wahr. Im Übergang zur neuen Pfarrei wird dann die Jugendversammlung bzw. die dort gewählten Jugendvertreter diese Funktion übernehmen, so dass gemeinsam mit dem Pastoralteam, dem Pfarreirat, dem Katholischen Jugendbüro und den Sach- sowie Gemeindeausschüssen die Option für die Jugend stets im Blick bleibt.

Votum der Pastoralraumkonferenz

Das Votum der Pastoralraumkonferenz liegt vor:

Datum	Zustimmungen	Ablehnungen	Enthaltungen
12.03.2025	27	0	1